

FEIERABEND

INFORMATION DES
BURGENLÄNDISCHEN
SENIORENBUNDES

6. Juni 2025:

Auf nach Zemendorf zum Landeswandertag!



**Allen Mitgliedern und Freunden des Burgenländischen
Seniorenbundes ein frohes Osterfest!**



ZUR SACHE

von Landesobmann
2. LT-Präs.a.D.
Ing. RUDOLF STROMMER



Neue Regierungen, neue Herausforderungen

Liebe Mitglieder im Seniorenbund!

Im letzten halben Jahr sind durch Wahlentscheidungen Situationen entstanden, die große Auswirkungen auf uns haben: Mit der Wahl von Donald Trump als Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika muss Europa weit mehr für die Sicherheit investieren als das bisher der Fall war, weil sich Amerika in der NATO zurücknehmen wird. Nach der Wahl in Deutschland, bei der die linke Ampel abgewählt wurde, verhandelt der Wahlsieger (und auch nächster Kanzler) Friedrich Merz von der CDU eine große Koalition mit der SPD.

In Österreich gab es turbulente Zeiten und Regierungsverhandlungen nach der letzten Nationalratswahl: Erst nach 155 Tagen konnte am 3. März d.J. eine neue Bundesregierung mit Christian Stocker als Bundeskanzler angelobt werden. Eine Koalition aus ÖVP, SPÖ und NEOS hat ein ambitioniertes Regierungsprogramm erarbeitet, das als Antwort auf die aktuellen Herausforderungen gilt.

Und die Landtagswahl im Burgenland am 19. Jänner d.J. hat ein Ende der Absoluten SPÖ-Mehrheit gebracht, mit dem Wermutstropfen, dass die ÖVP erstmals drittstärkste Partei wurde.

Die Regierungsverhandlungen waren sehr schnell beendet, mit den GRÜNEN hat LH Doskozil einen willfährigen Partner gefunden, der die erforderliche Mehrheit sichert.

Das heißt: Die Oppositionsparteien ÖVP und FPÖ müssen die Kontrolle der Regierung verstärkt wahrnehmen. Im Interesse der Gemeinden und im Interesse aller Burgenländerinnen und Burgenländer.

Der Burgenländische Seniorenbund wird auch im heurigen Jahr mit vielen Angeboten und Veranstaltungen seine Mitglieder betreuen und ich freue mich auf viele schöne Begegnungen im Jahr 2025. Eine solche Veranstaltung ist z.B. unser Landeswandertag, der heuer am Freitag, 6. Juni 2025, in Zemendorf im Bezirk Mattersburg stattfindet. Dazu lade ich sehr herzlich ein.

Mit herzlichen
Grüßen

Die neue Geschäftsführerin Karin Oberfeichtner: "Freue mich, für unseren Seniorenbund zu arbeiten!"

Liebe Mitglieder des Burgenländischen Seniorenbundes,

mit großer Freude und Respekt vor der wichtigen Arbeit unseres Seniorenbundes stelle ich mich Ihnen als neue Landesgeschäftsführerin vor. Mein Name ist Karin Oberfeichtner, ich übernehme diese Aufgabe mit viel Engagement und dem Ziel, unsere Gemeinschaft weiter zu stärken und zukunftsfit zu gestalten.

Ein paar Worte zu mir: ich wohne in Stegersbach, bin verheiratet, habe einen Sohn und eine Enkeltochter. Ich war 18 Jahre Mitarbeiterin der ÖVP Güssing, zuerst Sekretärin, dann Bezirksgeschäftsführerin. Danach durfte ich für Europa Abg. Christian Sagartz im Europabüro in Oberwart, Brüssel und Straßburg arbeiten.

Ich war 10 Jahre im Gemeinderat in Güssing und



7 Jahre Obfrau der ÖVP Frauen in Güssing.

Was mir besonders am Herzen liegt, ist, dass der Seniorenbund nicht nur eine starke Interessenvertretung ist, sondern auch ein lebendiges Netzwerk, das Austausch, Unterstützung und gemeinsame Aktivitäten fördert. Ich werde Eure Anliegen ernst nehmen, Bewährtes bewahren und zugleich neue Impulse setzen – immer mit dem Fokus auf das, was unsere Gemeinschaft stärkt.

Ich freue mich darauf, Euch persönlich kennenzulernen, mit Euch ins Gespräch zu kommen und gemeinsam an einer starken Zukunft für unseren Seniorenbund zu arbeiten. Eure Ideen und Anregungen sind jederzeit willkommen!

Herzliche Grüße
Karin Oberfeichtner
Landesgeschäftsführerin

LANDESWANDERTAG

Freitag, 6. Juni in Zemendorf/Stöttera

Mitten in die Vorfreude auf den bevorstehenden Landeswandertag im Bezirk Mattersburg platzen die Hiobsbotschaften vom Ableben des aktuellen Bezirksobmannes Otto Mersich und dessen Vorgänger Jörg Klettenhammer (siehe auch Seite 10).

Auch wenn die Umstände nicht die erfreulichsten sind, so sieht die Planung folgendes Programm vor.

Die Begrüßung der Teilnehmer findet um 9.45 Uhr statt, dabei werden auch die Wanderstrecken über 4 km bzw. 7,5 km vorgestellt. Nach einer kleinen ökumenischen Andacht beginnt die Wanderung,

die durch zwei Laborstationen aufgelockert wird. Der Start erfolgt um 10.00 Uhr. Start und Ziel befindet sich auf dem Sportplatzgelände. Für alle SeniorInnen, die nicht an der Wanderung teilnehmen können oder wollen, gibt es bereits nach erfolgreichem Start ein musikalisches Programm.

Nach Erreichen des Zieles kann das Mittagessen eingenom-

men werden. Um 13.30 Uhr erfolgen dann die offizielle Begrüßung durch Landesobmann Rudolf Strommer und die Grußbotschaften der Ehrengäste. Danach ist Musik und Tanz angesagt. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro. Die Veranstalter freuen sich auf Euer Kommen.



2018 fand das letzte Mal der Landeswandertag in Zemendorf-Stöttera statt. Auch heuer ist Start- und Ziel beim Festzelt auf dem Sportplatzgelände in der Weinberggasse.



Empfinden Sie es als anstrengend, Gesprächen in größeren Gruppen in lauter Umgebung zu folgen?

z.B.: bei Treffen mit Freunden, Familie oder im Arbeitsumfeld



Ja Nein



Drehen Sie den Fernseher oder das Radio oftmals lauter als früher?

z.B.: Türklingel, Vogelgezwitscher, Straßenverkehr, etc.



Ja Nein



Wünschen Sie sich Umwelt- bzw. Umgebungsgeräusche wieder besser hören zu können?

z.B.: Türklingel, Vogelgezwitscher, Straßenverkehr, etc.



Ja Nein

Wie steht es um Ihre HÖRSTÄRKE?

Haben Sie das Gefühl nicht mehr so gut zu hören? Dann bietet ein professioneller Hörtest Auskunft darüber, wie es um Ihr Gehör steht.



Jetzt Termin vereinbaren & gratis Hörtest machen!

Wir sind für Sie da.
Ihre Neuroth-Fachinstitute:
7x im Burgenland
Gratis Service-Hotline: 00800 8001 8001

QR-Code scannen und Termin online buchen
neuroth.com



NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

SENIORENPLAN

Unser Plan steht - an die Arbeit!

„Eine starke ältere Generation bedeutet auch ein starkes Burgenland!“

Landesobmann Rudolf Strommer

„Die Jungen laufen vielleicht schneller, aber die ältere Generation kennt die Abkürzungen. Und gemeinsam sind wir einfach unschlagbar.“

NR Christoph Zarits



Der vorliegende Burgenländische Seniorenplan ist das Ergebnis eines langen Prozesses, den wir im Frühjahr 2024 gestartet haben. Mit diesem Plan wollen wir nicht nur bestehende Defizite aufzeigen, sondern den Dialog fördern und konkrete Lösungen vorschlagen. Die Umsetzung der hier formulierten Forderungen ist eine Investition in eine solidarische und zukunftsfähige Gesellschaft – denn eine starke ältere Generation bedeutet letztendlich auch ein starkes Burgenland.

Grundlagen für den vorliegenden Seniorenplan:

- Ergebnisse der laufend veranstalteten Bezirkskonferenzen zu unterschiedlichen Themen und Fachgebieten
- Unzählige Gespräche mit Senioren, die wir landauf und landab führen
- Ergebnisse des Seniorenbarometers, worauf wir näher eingehen

„Ich möchte sagen, dass diese Themen, die angesprochen sind, allgemein sehr wichtig sind. Man könnte sich überlegen, ob man nicht durch diesen Plan sagen kann, dass das Burgenland Vorreiterposition einnehmen sollte.“

*Mag. Dr. Rudolf Taschner,
NR, Professor für Mathematik an der TU Wien*

Seniorenbarometer

Wir haben mit professioneller Unterstützung eine Umfrage unter den rund 11.000 Mitgliedern des Burgenländischen Seniorenbundes im Spätsommer durchgeführt. Dabei haben wir uns für das Instrument der qualitativen Marktforschung entschieden.

Das heißt:

Einerseits in einem ersten Schritt Umfrage/Befragung um die große Stimmungslage unter den Seniorinnen und Senioren zu erheben und andererseits Telefoninterviews/Tiefeninterviews, um die gesamten Ergebnisse zu überprüfen, abzusichern und einzuordnen.





729 Mitglieder haben teilgenommen und den Fragebogen retourniert, rund 80 Telefoninterviews wurden dabei geführt.

Das Ergebnis ist das SENIORENBAROMETER mit zwei wesentlichen Erkenntnissen:

1. Seniorenarbeit braucht einen Plan - daher ein Seniorenplan
2. Senioren brauchen eine Stimme bei den Entscheidungsgremien – im Landtag, im Nationalrat und in Europa.

Folgende Eckpunkte wurden in der Umfrage besonders thematisiert:

• **Altersdiskriminierung und Digitalisierung:**

Es darf keine (digitale) Altersdiskriminierung geben neben digital muss auch analog bleiben

• **Die Medizinische Versorgung muss verbessert werden.**

Es darf keine Zweiklassenmedizin und keine überlangen Wartezeiten bei Fachärzten geben - da gab es sehr viele Beispiele in den Antworten

• **Pflege:**

Möglichst wohnortnahe und darf nicht in „Unwürde“ oder Einsamkeit enden.

Das heißt: Möglichst zu Hause – Der Pflegeplan des Landes ist eigentlich schon gescheitert, weil es kaum Umsetzung bisher gibt, die Unsicherheiten sind zu groß

• **Mobilität bis ins hohe Alter:**

Es muss ein Recht sein bis ins hohe Alter mobil und selbständig leben zu können. Nicht alle haben ein eigenes Auto oder Familie.

• **Meinung der Senioren bei großen Entscheidungen muss gehört werden.**

All diese Ergebnisse (Seniorenbarometer, Bezirkskonferenzen, viele Gespräche und Eindrücke) waren für uns ein klarer Auftrag für die Erarbeitung eines Seniorenplanes und für die Einbindung der Senioren in die Entscheidungsgremien. Auf Grundlage all dieser Erkenntnisse haben wir in einer Klausur des Landesvorstandes im Spätherbst 2024 diesen Seniorenplan erarbeitet, den wir nunmehr präsentieren können.

Wir haben uns bemüht, die wichtigsten Forderungen kurz und bündig in sieben Kapiteln zu beschreiben. Der vorliegende Burgenländische Seniorenplan liegt als Broschüre auf und soll Richtschnur für unsere Arbeit im Dienste der Seniorinnen und Senioren sein.

Die Broschüre kann im Seniorenbund-Büro angefordert werden.



DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN

 ÖSTERREICHISCHE LOTTERIEN | DER PARTNER DER SENIORENHILFE

**GLÜCK IST,
WENN MAN
GEMEINSAM
AKTIV IST**



ZUR SACHE

von Präsidentin
LAbg. INGRID KOROSEC



Erfolgreicher Einsatz für Bestand des Analogen

Altersdiskriminierung hat viele Facetten. Sie reicht von Benachteiligung im Geschäftsleben – etwa kein Leasing-Vertrag mehr – bis zur Digitalisierung. Der Österreichische Seniorenbund sagt immer wieder, dass in dem Bereich niemand zurückgelassen werden darf.

Vor allem ältere Menschen tun sich schwer mit den neuen Technologien – trotz Lernwilligkeit. Es ist ein Unterschied, ob man mit Digitalem aufgewachsen ist oder sich mit 80 Jahren damit vertraut machen muss. Ohne Hilfe von Kindern, Enkelkindern oder Bekannten ist das für viele nicht zu bewerkstelligen. Wer solchen Beistand nicht hat, muss für den Service zahlen.

Mein Motto ist „Ja zu Digitalisierung, aber Nein zu Diskriminierung“. Daher kämpfe ich seit langem dafür, dass es in allen Bereichen weiterhin analoge Angebote gibt. Ob bei Behörden-Angelegenheiten (Amtsgeschäfte, Förderungen, Boni), ob im privaten Sektor (bei Banken und Versicherungen). Laut Studien nehmen nämlich 50 Prozent der 75- bis 84-Jährigen nicht am digitalen Leben teil bzw. sind nicht ausreichend digital kompetent.

Mein Engagement für die ältere Generation war beim Thema Digitalisierung ebenfalls erfolgreich. Die neuen Koalitionäre haben sich darauf verständigt, dass alle Zugänge bzw. Anträge an die öffentliche Verwaltung auch analog, also in Papierform oder telefonisch, ohne zusätzliche Kosten erhalten bleiben. Ebenso, dass es Alternativen für jene geben muss, die (noch)

nicht online sind.

Im Regierungsprogramm von ÖVP, SPÖ und NEOS heißt es: „In Ergänzung zu digitalen Angeboten braucht es einen einfachen, barrierefreien, inklusiven und diskriminierungsfreien Zugang zu Informationen und Angeboten des öffentlichen Lebens, um eine Teilhabe und ein analoges Leben für alle Menschen, die in Österreich leben, zu ermöglichen.“ Weiters ist vermerkt: „Wir bekennen uns zur digitalen Inklusion aller Bezugsgruppen.“ Und: „Wir setzen uns für den Erhalt von persönlichen Bankberatungen sowie den Erhalt von Poststellen ein. Ergänzend forcieren wir den Zugang zu Bankomaten in Gemeinden.“

Auch für den Erhalt von Geldautomaten habe ich mich immer stark gemacht. Bargeld hat vor allem für ältere Menschen große Bedeutung: Es ist gedruckte Freiheit, bietet Selbstbestimmung, Privatsphäre und Sicherheit.

Dass unsere Forderungen in Sachen Digitalisierung nun umgesetzt werden, zeigt einmal mehr, dass sich Einsatz und Beharrlichkeit lohnen!

DEM GLÜCK EINE CHANCE GEBEN



ÖSTERREICHISCHE LOTTERIEN | DER PARTNER DER SENIORENHILFE

Liebe Rätselfreunde

Mit ein bisschen Glück können Sie schöne Preise gewinnen. Versuchen Sie das nicht allzu schwere Rätsel zu lösen und schreiben Sie das jeweilige Lösungswort in die mit den entsprechenden Zahlen gekennzeichneten Kästchen. Einsenden, und schon sind Sie dabei. **Diesmal winken 3x2 Eintrittskarten zu den Schlossspielen Kobersdorf "Geschichten aus dem Wienerwald".**

Über Tickets für die Bohuslava Martinu Philharmonie im Casino Baden freuten sich Rosemarie Maschler aus Piringsdorf, Horst Bauer aus Lackenbach sowie Emma Grill aus Forchtenstein. Wir wünschen weiterhin viel Spass beim Rätseln.

Die Gewinner des Buches "Resl & Hiasl" sind Gerda Gangl aus Neusiedl am See, Gabriele Pastler aus Leithaprodersdorf, Ernst Geider aus Heiligenbrunn und Johann Klauber aus Eisenstadt.

DENKSPORT/KULTUR

Schlossspiele Kobersdorf

Geschichten aus dem Wiener Wald

Die Schloss-Spiele Kobersdorf begeben sich diesen Sommer auf die Jagd nach dem Glück. Davon erzählt das berühmte Volksstück „Geschichten aus dem Wiener Wald“ von Ödön von Horváth. Zwischen Wachau und Wiener Josefstadt entfaltet sich ein berührendes Drama um Marianne, die Tochter eines sonderlichen Puppenklinikbesitzers – und diesen „Zauberkönig“ verkörpert kein Geringerer als Intendant Wolfgang Böck. In der Regie von Michael Gampe wirken u.a. Peter Faerber, Johanna Mertinz und Reinhold G. Moritz mit.



©Gestaltung: CREATEAM NEO | Foto W. Böck: Joachim Haslinger | Tänzerin: KI-generiert mit Midjourney

Spielzeit: 1. Juli (Premiere) bis 27. Juli 2025 (Do.-So.)

Kartennormalpreise: 29 € bis 54 €

Burgenländische Seniorenbundmitglieder erhalten gegen Vorlage eines Ausweises im Vorverkauf 10% Ermäßigung auf 2 Eintrittskarten zu Vorstellungen am Donnerstag und Sonntag, sowie Gruppenermäßigung im Vorverkauf ab 30 Personen.

Extra-Zuckerl für Gruppen ab 30 Personen und exklusiv für den Burgenländischen Seniorenbund: Bei einer Führung dürfen Sie diskrete Blicke hinter die Kulissen werfen, treffen auf Intendant Wolfgang Böck und werden mit einem Gratis-Programmheft auf die Vorstellung eingestimmt.

Kartenservice und Information
KBB – Kultur-Betriebe Burgenland GmbH

Büro der Schloss-Spiele Kobersdorf,
Franz Schubert-Platz 6, 7000 Eisenstadt
Telefon +43 (0)2682/719 – 8000
E-Mail: schloss-spiele@kobersdorf.at
www.schlossspiele.com

äußere Zeichen für Würdenträger	französ. Fürstentum	Würdigung eines Verstorbenen	Tourismusort am Arlberg	Kammerton	Figur aus Geschichten aus dem Wiener Wald
	rau, grob (engl.)				
				Kurz für Einzahl	
				deutscher Satiriker (...im Ersten)	
Riesenschlange				2	
Kulturlandschaft an der Donau				kurz für und	
langgestreckter Meeresarm in Nordeuropa	Autokz. Schweiz		Initialen v. Heine	Autokennz. f. Berlin	
	Wiener Bezirk mit Theater		Abk. f. ein Hohlmaß	japanische Nudelart	
			Straße (französ.)		
			6	Figur aus Geschichten aus dem Wiener Wald	
	dt. Stadt an der Donau			Abk. f. e. akadem. Titel	
	Souffleur			Tier aus der Familie der Mangusten	
			Absicht zu Massenmord		
			Halbton unter f		
		Vorname des Schauspielers Ganz			8
		ich (engl.)			
			Auskunft modern		Autokennz. f. Spanien
			Die Kreiszahl		
			Hotelangestellte		
			röm. Zahl f. 1601		5
Hohe Spielkarte					
Prinz in der "Zauberflöte"					Kurz f. Administrator
Pirsch	3				
			chem.Z.f. Stickstoff	chem.Z.f. Silber	
			ausgeknockt	nein (englisch)	
überzogen, undurchsichtig					Autokennz. für Österreich
				4	
Dreier Musikgruppe				Großmutter	
					7

LÖSUNGSWORT

Schreiben Sie Lösungswort, Name und Adresse auf eine Postkarte und schicken diese an den Burgenländischen Seniorenbund, Ing. Julius Raab-Straße 7, 7000 Eisenstadt oder eine Mail mit ihrer Adresse an office@bglld.seniorenbund.at, Kennwort „Rätsel“. Einsendeschluss: 18. April 2025

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

TERMINPLAN 2025



Freitag, 11.4.2025	Senioren Kreuzwegandacht in Gols um 15.00 Uhr
Freitag, 25.4.2025	Markuswallfahrt in Frauenkirchen
Mittwoch, 14.5.2025	Bezirk Güssing Bezirkswandertag
Dienstag, 20.5.2025 - Dienstag, 27.5.2025	Landesreise Mazedonien, Montenegro & Albanien
Donnerstag, 22.5.2025	Bezirkswallfahrt Neusiedl am See zur Wallfahrtskirche Mariä Geburt am Pöllauberg
Freitag, 6.6.2025	Landesseniorenwandertag Zemendorf, 10.00 Uhr (Zelt am Sportplatz)
Sonntag, 15.6.2025	Frühlingskränzchen im Gasthaus Frank in Mönchhof
Dienstag, 11.6.2025 - Dienstag, 18.6.2025	Landesreise Mazedonien, Montenegro & Albanien
Donnerstag, 3.7.2025	Bezirkswallfahrt Bezirk Oberpullendorf, Mariazell
Freitag, 4.7.2025	Bezirk Neusiedl am See Bezirksradwandertag mit Ziel in St. Andrä am Zicksee
Montag, 25.8.2025- Donnerstag, 28.8.2025	Seniorenbund-Sommerspiele des Österr. Seniorenbundes (Tennis, Kegeln, Golf, Stockschießen)
1.10 - 4.10. 2025	Landesreise Kopenhagen



AUSFLUGSTIPPS

Dorfmuseum Mönchhof, Fam. Haubenwallner, Bahngasse 62, 7123 Mönchhof, Tel. 02173/80 642

Diözesanmuseum Eisenstadt, J. Haydng. 31, 7000 Eisenstadt

Freilichtmuseum Gerersdorf, Tel. 03328/32 255
Haydnmuseum Eisenstadt, J. Haydngasse 19, Tel. 02682/719 6000

Kellerviertel Heiligenbrunn, 0664/2401551

Landesgalerie Burgenland, Schubertplatz 6, 7000 Eisenstadt, Tel. 02682/719 5000

Landesmuseum Eisenstadt, Museumsgasse 1-5, Tel. 02682/719 4000

Liszthaus Raiding, Tel. 02619/51 047-16

Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel, Illmitz, Tel. 02175/3442



Weinmuseum Moschendorf, Tel. 03324/6317

Burg Forchtenstein, Tel. 02626/81 212

Schloss Esterhazy Eisenstadt, Tel. 02682/638 54-12

Schloss Halbturn, Tel. 02172/8594

Bergkirche Eisenstadt, Tel. 02682/626 38

Auswanderermuseum und Josef Reichl Museum

Güssing, Stremtalstraße 2, 7540 Güssing, Tel. 03322 42598, Tel. 02173/80 642

Haus am Kellerplatz, Purbach 02683/5920

Burgenländisches Geschichte(n)

haus in Bildein,

Dorfplatz 1, 03323 /21999

Weinbauarchiv Altes Presshaus

St. Georgen,

Kirchenplatz 21, 7000 St. Georgen, Tel.: 02682/68966



**DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN**



österreichische **LOTTERIEN** | DER PARTNER DER **SENIORENHILFE**

WIR ÜBER UNS

Für nur **26 Euro** (für Einzelmitglieder) bzw. **17 Euro** (Familienmitglieder) Mitgliedsbeitrag sind Sie dabei. Es gibt keine Altersgrenze für Mitglieder. Nützen Sie die Angebote des Burgenländischen Seniorenbundes und werden Sie Mitglied!

Impressum: Eigentümer, Herausgeber & Verleger - Burgenländischer Seniorenbund, 7000 Eisenstadt, Julius Raabstraße 7, Tel: 02682/799 DW 44 (Fr. Oberfeichtner), DW 45 (Fax), DW 47 (Hr. Strommer); ZVR 050339336
Hersteller: Druckzentrum Eisenstadt, Mattersburgerstraße 23, Tel: 02682/62400

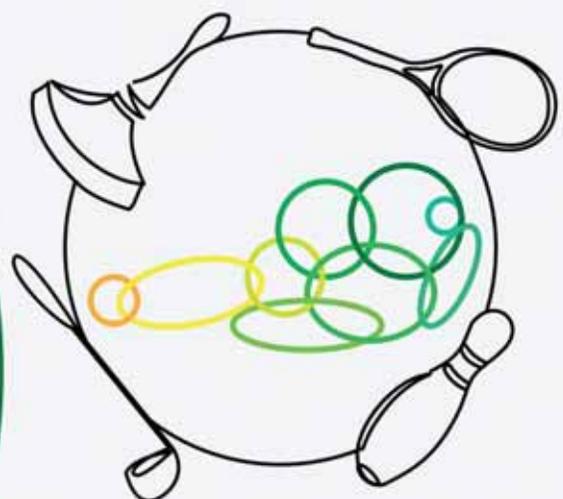
Herstellungs- und Verlagsort: 7000 Eisenstadt

25. August –
28. August 2025

Seniorenbund Sommer Spiele

des Österr. Seniorenbundes

Freistadt, Oberösterreich



Im Mittelpunkt der Sommerspiele stehen die Disziplinen Golf, Tennis, Kegeln und Stockschießen. Wie bei den Olympischen Spielen geht es darum, sich sportlich zu messen und gleichzeitig unvergessliche Tage zu erleben. In der schönen Region rund um die Stadt Freistadt werden nicht nur sportliche Höchstleistungen angestrebt, sondern auch gesellige Stunden verbracht und neue Freundschaften geknüpft.

Anmeldung und Information unter
www.seniorenbund.at



Rahmenprogramm

Stadtrundfahrt mit dem Bummelzug,
Wanderungen und Radtouren im
Raum Freistadt,
Ausflüge mit Reisebus

DIES UND DAS...



Danke, liebe Monika!

Ende Jänner war es dann soweit, für die langjährige Geschäftsführerin des Burgenländischen Seniorenbundes, Monika Kummer, galt es zum Abschied leise "Servus" zu sagen. Dazu lud die resolute Schützerin in ihrer Heimatgemeinde Freunde, Kollegen und Weggefährten zum Abschiedsdinner, um sich auch mit einer sehr emotionalen Rede in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden.



Nachdem die eine oder andere Träne zerdrückt wurde, gab's für die passionierte Golferin auch passende Präsente, die von LPO Christian Sagartz gemeinsam mit LGF Patrik Fazekas und Albert Maschler, in Vertretung des damals erkrankten LO Rudi Strommer, übergeben wurden. Vielen Dank, liebe Monika, und alles Liebe und Gute im wohlverdienten "Unruhestand".

Trauer im Bezirk Mattersburg: Otto Mersich und Jörg Klettenhammer verstorben



Der ehemalige Bezirksobmann von Mattersburg, Jörg Klettenhammer (im Bild rechts) ist am 27. Februar 2025 im 83. Lebensjahr verstorben. Wohnhaft in Forchtenstein war Klettenhammer im Gemeinderat tätig und trat 2003 dem Seniorenbund bei. Im April 2018 übernahm er das Amt eines geschäftsführenden Bezirksobmannes. Bedacht mit der Silbernen Ehrennadel übergab er im selben Jahr die Agenden an Otto Mersich. Der Draßburger war Mitglied des ÖVP Gemeideparteivorstandes und Bezirkspräsidiums. 2012 trat Mersich dem Seniorenbund bei und war als Ortsobmann von Draßburg als auch im Bezirksvorstand tätig. Als umtriebiger Bezirksobmann nahm er sich des öfteren kein Blatt vor den Mund und liebte die Geselligkeit im Seniorenbund. Am 15. März verlor er jedoch den Kampf gegen eine schwere, langwierige Krankheit im Alter von 74 Jahren. Wir werden beiden Persönlichkeiten stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Klare Worte bei der Bundesvorstandssitzung

Bei der Bundesvorstandssitzung des Österreichischen Seniorenbundes, an der auch LO Rudolf Strommer und die neue Geschäftsführerin Karin Oberfeichtner teilnahmen, fand Präsidentin Ingrid Korosec auch klare Worte zum neuen Regierungsprogramm der ersten Dreierkoalition der 2. Republik. Was ist nun für die ältere Generation vorgesehen? Positiv strich Korosec hervor, dass vor allem auf die Attraktivierung von freiwilligem Arbeiten in der Pension und analogen Alternativen gegen digitale Altersdiskriminierung eingegangen wurde.

"Mit Ausdauer habe ich dafür gekämpft, dass sich freiwilliges Arbeiten in der Pension lohnt," so Korosec. Sozialversicherungsbeiträge für Dienstnehmer entfallen und eine Flat Tax von 25% wird eingeführt. Das bedeutet deutlich mehr Netto vom Brutto.

Auch bei der Digitalisierung gabs einen Erfolg. "Da haben wir uns dahingehend durchgesetzt, dass alle Zugänge bzw. Anträge im Bereich der öffentlichen Verwaltung künftig auch analog - also in Papierform oder telefonisch - ohne zusätzliche Kosten erhalten bleiben. Es muss also immer Alternativen für jene Menschen geben, die (noch) nicht online sind," so die Präsidentin.

Es steht aber auch Negatives für die Senioren im Regierungsprogramm. So etwa die Erhöhung der Krankversicherungsbeiträge von 5,1 auf 6 % ab 1. Juni 2025.

"Daher wird es umgehend Gespräche mit der neuen Sozialministerin geben müssen. Es geht darum, dass es nicht nur finanzielle Begünstigungen bei den Rezeptgebühren, sondern auch weitere Abfederungsmaßnahmen für die Pensionistinnen und Pensionisten gibt. Auch weil die Erhöhung der Kassenbeiträge schon ab Mitte des Jahres in Kraft ist, die Neuerungen bei Rezeptgebühr und Medikamentenobergrenze soll erst später kommen", zeigt sich Korosec engagiert.

Weiters sollten im Gesundheitsbereich Präventionsmassnahmen forciert werden und vor allem die Impfung gegen die Gürtelrose, kostet zur Zeit 500 Euro, gratis angeboten werden. Sehr viele Seniorinnen und Senioren können sich das nicht leisten.



BEZIRKSVERANSTALTUNGEN

BEZIRK MATTERSBURG: Bezirksvorstandssitzung

Im Zeichen der Wahl



Bei der Bezirksvorstandssitzung in Bad Sauerbrunn waren auch LPO Christian Sagartz und Landesobmann Rudolf Strommer dabei.

Am 10.12.2024 fand die Bezirksvorstandssitzung der Senioren im Parkhotel Neubauer in Sauerbrunn statt. Im Mittelpunkt der Sitzung stand der Bericht über das laufende Wahlprogramm, präsentiert von BPO Mag. Christian Sagartz.

Zu den geladenen Gästen zählten LABg. Julia Schneider-Wagentristel, die Kandidaten zur Landtagswahl Hermine Steiner und Christian Kurz. Sie nutzten die Gelegenheit, sich vorzustellen und ihre politischen Ziele zu erläutern.

Auch Landesobmann Ing. Rudolf Strommer ergriff das Wort und begründete seine Kandidatur für den Landtag. Ein kurzfristiger Wechsel in der Sitzungsleitung war notwendig, da Bezirksobmann Otto Mersich krankheitsbedingt ausfiel. Seine geschäftsführenden Aufgaben übernahm Stellvertreter Josef Haider.

Zum Abschluss der Sitzung erfolgten der positive Kassabericht und die daraus folgende Entlastung des Vorstandes.

BEZIRK OBERWART: Bezirkskonferenz

Im Zeichen der Pflege



Bei der Bezirkskonferenz im KUZ Oberschützen referierte Hilfswerk Burgenland Präsident LABg. Bgm. Thomas Steiner zum Thema Pflege.

Neben den zahlreichen Aktivitäten, die vor allem dem Gemeinschaftsgefühl, sowie der geistigen und körperlichen Fitness der Senioren zuträglich sind, setzt der Burgenländische Seniorenbund im heurigen Jahr auch wieder vermehrt auf gesellschaftsrelevante Schwerpunkte, die im Rahmen von Bezirkskonferenzen den Mitgliedern in Form von Fachvorträgen und anschließenden Diskussionsrunden nahegebracht werden. Veranstaltungen dieser Art gingen im Vorjahr über die

Bühne und werden heuer fortgesetzt. So am 11. Jänner im KUZ Oberschützen, wo Landesobmann Ing. Rudolf Strommer gemeinsam mit Bezirksobmann Karl Volcic zahlreiche Interessierte begrüßen durfte. Zum Thema Pflege referierte der Präsident des Burgenländischen Hilfswerks, LABg. Bgm. Mag. Thomas Steiner. Zur Sprache kamen dabei sowohl politische wie auch praxisbezogene Aspekte, die im Anschluss im Rahmen einer angeregten Diskussion behandelt wurden.

BEZIRK GÜSSING: Jahreshauptversammlung

Positive Bilanz über vergangenes Arbeitsjahr

Bei der ersten Jahreshauptversammlung in diesem Jahr im Gasthaus Guttman wurde über das letzte Arbeitsjahr Bilanz gezogen. Bez. Obmann Josef Bauer konnte dazu auch Landesobmann Rudolf Strommer, ÖVP Bezirksparteiobmann Bgm. Bernd Strobl und die neue Landesgeschäftsführerin des Seniorenbundes Karin Oberfeichtner willkommen heißen. Vielseitig sind die Aktivitäten in den Ortsgruppen, so Obmann Bauer, sie reichen von Bewegungsaktivitäten, Ausflugsfahrten bis zu geselligen

Zusammenkünften. In einem umfangreichen Tätigkeitsbericht liess Bauer die Höhepunkte des Seniorenbundes des letzten Jahres Revue passieren, darunter der Landeswandertag in Deutsch Tschantschendorf mit dem Besuch des damaligen Bundeskanzlers Karl Nehammer, Radtour und zahlreichen Feierlichkeiten.

Bei der Bezirksversammlung wurde Manfred Wurglits von LO Rudolf Strommer die Ehrenurkunde für seine langjährige, kompetente Tätigkeit als Finanzreferent übereicht.



LO Rudi Strommer und BO Josef Bauer überreichten Manfred Wurglits eine Ehrenurkunde.

BEZIRK NEUSIEDL AM SEE

NEUSIEDL AM SEE

Die Ausflüge in der Vorweihnachtszeit führten heuer nach Graz und Salzburg. In beiden Städten gab es die Möglichkeit zum Besuch der jeweiligen Adventmärkte. Auf der Rückfahrt von Salzburg gab es zudem einen kurzen Aufenthalt in Linz, wo mit einem Besuch im Mariendom, auf den Christkindmärkten und auf anderen, stimmungsvoll gestalteten Plätzen der Stadt, vorweihnachtliche Stimmung eingefangen werden konnte.

Das berührende Konzert in der Kirche St. Andrä im Rahmen des Salzburger Advents stand unter dem Motto „Das adventliche G'fühl“ und wurde von allen Mitreisenden begeistert aufgenommen.

Bei der alljährlichen Weihnachtsfeier im Rasthaus „Zur Alten Mauth“ präsentierte die Neusiedler Männerschola eine Auswahl an traditionellen Weihnachtsliedern. Zwischendurch wurden heitere und besinnliche Texte gelesen.

Der gemeinsame Rückblick beim ersten Stammtisch im Jänner auf die Veranstaltungen des Vorjahres, im Rahmen einer Fotoschau, weckte

Erinnerungen an gemütliche Treffen, Feiern und Ausflüge.

Der Tagesausflug zur Firma Niemetz begann mit einem gemeinsamen Frühstück in der Nähe von Brunn am Gebirge. Beim anschließenden Vortrag über diverse Gesundheitsutensilien bestand die Möglichkeit, so manches gleich vor Ort auszuprobieren. Nach dem Mittagessen ging die Fahrt weiter nach Wiener Neudorf. Es folgte eine Einführung in die Herstellung der allseits so beliebten Schwedenbomben. Mit den vorbereiteten Materialien durfte jeder seine eigene Köstlichkeit anfertigen und gleich verkosten

Unter dem Motto „Wohl behütet“ trafen sich die Seniorinnen und Senioren im Februar im Rasthaus „Zur Alten Mauth“ zum Faschingskränzchen. Andi Wetschka spielte auf und bei hervorragender Stimmung wurde fleißig getanzt. Beim Schätzspiel und der Tombola freute sich so manche Dame, so mancher Herr über einen tollen Preis.

ANDAU

Am 13.3.2025 feierte die ÖSB - Ortsgruppe Andau ihr 40jähriges Bestandsjubiläum.



Die Neusiedler SeniorInnen bei ihrem Streifzug durch die Adventmärkte. Im Bild die wetterfeste Truppe beim Besuch des "Salzburger Advent".



Zahlreiche Ehrengäste waren beim 40 Jahr-Jubiläumsfest der Ortsgruppe Andau dabei.

Zu dieser Feier konnte Obmann Paul Peck zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste begrüßen.

Die SB - Ortsgruppe Andau wurde am 22.01.1985 gegründet und zählt derzeit 140 Mitglieder. Obmann Peck würdigte in seinen Ausführungen die Arbeit der Gründungsmitglieder, Obfrauen/männer und Funktionäre, die zur Gründung und Bestehen der Ortsgruppe Andau beigetragen haben. In den Grußworten der Ehrengäste wurde die Arbeit und der gute Zusammenhalt in der Ortsgruppe gewürdigt.

Frau Elisabeth Engl wurde für ihre 40jährige Mitgliedschaft geehrt. Die Urkunde übernahm stellvertretend ihre Tochter Rosi Gelbmann. Zum 40-jährigen Bestehen der

Ortsgruppe Andau erschien auch eine interessante Festschrift.

Der offizielle Teil dieser würdigen Feier endete mit dem Absingen der Landeshymne.

Nach dem Mittagessen war der "gemütliche Teil" mit einer Line-Dance-Aufführung, einer Magiervorstellung und einer Tombolaverlosung als krönendem Abschluss angesagt.

PODERSDORF



Zahlreiche SeniorInnen aus Podersdorf nahmen an der stimmungsvollen Weihnachtsfeier der Ortsgruppe teil. Unter den vielen Gästen konnte Obmann Heinrich Roiss auch Landesobmann Rudi Strommer begrüßen.



Die "wohlbehüteten" SeniorInnen bei ihrem Faschingskränzchen in der "Alten Mauth".

BEZIRK EISENSTADT

EISENSTADT

Am Donnerstag, dem 5. Dezember erfreuten sich 60 Teilnehmer am Ausflug zum „Advent im Schloss Grafenegg“. Das einmalige Ambiente des Schlosses und des festlich geschmückten Parks bilden den Rahmen für einen der schönsten Weihnachtsmärkte Österreichs mit erlesenem Kunsthandwerk, Schmankerln aus der Umgebung und kulturellen Angeboten. So erlebten

Pronai und Weihnachtsgeschichten von und mit Herbert Zechmeister erfreuten unsere Gemüter. Zum Schluss gab es noch eine Darbietung vom Haydnchor Eisenstadt mit Weihnachtsliedern und einer lustigen Geschichte.

Am Sonntag, dem 19. Jänner besuchten wir eine Tagesvorstellung von „Holiday on Ice“. Wer kennt das nicht! Die Faszination ist bis heute ungebrochen. Dank der beeindruckenden akrobatischen Leistungen der



Einmal mehr ein voller Saal im Gasthaus Ohr bei der Weihnachtsfeier der Eisenstädter SeniorInnen, die vom städtischen Haydnchor musikalisch umrahmt wurde.

wir einen vorweihnachtlichen Nachmittag bei einer Lesung der TV-Stars Julia und Katharina Stemberger. Am Freitag, dem 20. Dezember hielten wir unsere Weihnachtsfeier im Gasthof Ohr ab. Ein voller Saal mit prominenten Gästen, Musik von Walter

TänzerInnen und der Farbenpracht ist diese Show so erfolgreich. Bei „Holiday on Ice“ stehen regelmäßig die besten Eiskunstläufer der Welt unter Vertrag.

Am 23. Jänner feierte unser langjähriges Mitglied Altbischof Paul Iby seinen 90. Geburtstag.



Obfrau Sylvia Bronkhorst gratulierte Altbischof Paul Iby zu seinem 90. Wiegenfest.



Die Eisenstädter SeniorInnen vor dem Schloss Grafenegg.

Obfrau Sylvia Bronkhorst gratulierte dem Jubilar und wir wünschen ihm noch viele gesunde Jahre.

Am Donnerstag, dem 27. Feber gab es das Faschingskränzchen zum er-

wurden geschmückt, Getränke und Lebensmittel eingekauft, Tombolapreise zusammengetragen und schön verpackt. Vier Mädchen haben zusätzlich im Service geholfen. Einige

bürgermeister Istvan Deli, sowie die Gemeinderäte Werner Klikovits und Heidi Hahnekamp wurden zur „Fledermaus-Quadrille“ gebeten. Walter Pronai sorgte wie immer für gute Stimmung und die flotte Musik. Die SeniorInnen sowie auch Freunde unserer Mitglieder tanzten bis in den Abend.



Auch Bürgermeister Thomas Steiner nahm Aufstellung zur Quadrille mit den Eisenstädter SeniorInnen.

sten Mal im E-Cube. Nachdem im Vorjahr unerwartet viele Gäste ins Generationenzentrum gekommen sind, bemühten wir uns um einen größeren Saal. Viel Vorarbeit wurde geleistet: Saal und Tische

unserer junggebliebenen SeniorInnen trainierten emsig um eine Tanzeinlage zu „Rote Lippen soll man küssen“ und einen Rock'n Roll von Elvis Presley zu bringen. Auch Bürgermeister Thomas Steiner, Vize-

MÖRBISCH

Auch heuer beteiligte sich die Ortsgruppe Mörbisch am Faschingsumzug, - diesmal als "Arche Noah - old generation". Unser Obmann Helmut Zethner (Noah) hat eine wunderbare riesige Arche gebaut und in Zusammenarbeit mit einigen Mitgliedern ist es eine gelungene Performance geworden. Wir hatten eine Menge Spaß, richten unseren Blick bereits auf nächstes Jahr, denn die Oldies aus Mörbisch sind voller Tatendrang!



Die Mörbischer Senioren in der "Arche Noah - old generation" beim Faschingsumzug.

BEZIRK EISENSTADT

STEINBRUNN

Anfang September unternahm der Seniorenbund Steinbrunn eine 4-tägige Busreise zum Großglockner an der auch 4 Mitglieder der Ortsgruppe Zillingtal teilnahmen. Bei der Anreise besichtigten wir die Burg Hohenwerfen. Nach einer kurzweiligen Führung nahmen wir an der Greifvogelflugvorführung teil. Weiter ging es nach Bramberg, wo wir unser Quartier bezogen. Über die berühmte Großglockner-Hochalpenstraße ging es am nächsten Tag auf den Großglockner. Von der Kaiser-Franz-Josefs Höhe aus hatten wir einen eindrucksvollen Blick auf die Pasterze. Den Nachmittag verbrachten wir im zauberhaften Heiligenblut mit Besichtigung der Pfarrkirche und des Friedhofs.

Am nächsten Tag genossen wir bei herrlichem Wetter eine Bootsfahrt am Zeller See, mit Blick auf das großartige Bergpanorama. Am Nachmittag fuhren wir mit der Seilbahn auf die Wildkogelspitze. Einige Mutige fuhren mit dem Gokart

bis zur Mittelstation runter. Das war ein besonderes Erlebnis.

Am 4. Tag traten wir die Heimreise an. In Hallstatt hatten wir einen Zwischenstopp und schlenderten an vielen denkmalgeschützten Gebäuden vorbei. Am späten Nachmittag kehrten wir beim Mostheurigen in Wartmannstetten ein, wo wir hervorragend verköstigt



Die Steinbrunner Ausflügler auf der Großglockner-Hochalpenstraße.



Die Wulkaprodersdorfer SeniorInnen amüsierten sich bei ihrem Faschingskränzchen ganz ausgezeichnet.

wurden. Abends kehrten wir mit unvergesslichen Eindrücken von der Reise wohlbehalten zurück.

WULKAPRODERSDORF

Am 12. Feber 2025 fand in Wulkaprodersdorf, Mehrzweckhalle, das alljährliche traditio-

nelle Faschingskränzchen der Senioren statt. Obmann Michael Dragschitz konnte NRAbg Christoph Zarits, Bgm Fritz Zarits mit seinem Team, Landes-seniorenobmann Ing. Rudolf Strommer und Bezirksoobmann Matthias Heinschik als Ehrengäste begrüßen. Auch Gäste der

Nachbargemeinde Antau wurden herzlich begrüßt. Mit vorzüglichen Speisen, gepflegten Weinen, Kaffee und Mehlspeisen wurden die Gäste an diesem Nachmittag bewirtet. Es herrschte in der Mehrzweckhalle eine gute, angenehme, lockere und entspannte Atmosphäre, die viele Gäste zum Singen und Tanzen von bekannten Oldies, Schlagerhits aus den 60er und 70er Jahren animierte. Gekrönt wurde dieses Fest mit einer überreichen Tombola. Der stimmungsvolle Nachmittag wurde das erste Mal gelockert durch einen Sketch von Dr. Martin Zirkovits mit dem Titel „So sind wir Eltern“ bei der Erziehung unserer Kinder. Es waren Redewendungen, die wir ohne viel Nachdenken im Alltag

verwenden. Der lustige Text wurde vorgetragen von Hermine Radics und Niki Semeliker. Man kann dem Obmann und seinem Team für das Bemühen und die Organisation dieses Nachmittages nur danken. Es war eine gelungene Veranstaltung.

SCHÜTZEN AM GEB.



Die Ortsobfrau von Schützen am Gebirge feierte im Jänner ihren 90. Geburtstag. Unter den zahlreichen Gratulanten NR Zarits, Bgm. Zehetbauer und BO Heinschik.

OSLIP



Bei der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Oslip wird Cäcilia Vukovich und ihr Team mit 100 % gewählt. Vukovich löst Langzeitobmann Schruiff ab.



BEZIRK EISENSTADT

ST.MARGARETHEN

Unser letzter 2. Tagesausflug im Oktober führte uns am ersten Tag, bei traumhaftem Wetter nach Griffen, dann gings weiter zum „BONSAY – MUSEUM“ nach Seeboden am Millstätter See. Am 2. Tag ging es dann zur Malta – Hochalpen – Straße, wo wir in luftiger Höhe in den Genuss einer atemberaubenden Aussicht an der Kölnbreinsperre und einer Führung auf und in der Staumauer kamen. Beindruckend und unvergesslich für uns alle.



Seit Oktober finden unsere Spiele Nachmittage beim „OLD Tom“ statt.

Das Faschingskränzchen fand am 14. Feber bei Musik und guter Laune statt. Ein schöner und gelungener Nachmittag.

Zahlreiche Besucher und Ehrengäste konnte Obfrau Sabine Schweifer zur Jahreshauptversammlung im GH Zachs begrüßen. Unter den Gästen waren Bgm. Eduard Scheuhammer, Vbgm. Mag. Christian Schriefl und NR Christoph Zarits. In seinen Grußworten dankte GPO Christian Schriefl allen helfenden Händen, die in so vielen ehrenamtlichen Stunden den Seniorenbund tatkräftig



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der OG St.Margarethen erhielten Mitglieder für ihre langjährige Verbundenheit zum Seniorenbund aus den Händen von Vizebürgermeister Mag. Christian Schriefl und NR. Christoph Zarits Ehrenurkunden.

unterstützen. Die zahlreichen Veranstaltungen und Ausflüge zeugen von einer sehr aktiven und gut organisierten Ortsgruppe. Obfrau Sabine Schweifer dankte ihrem ganzen Team und allen anwesenden Mitgliedern für ihre Unterstützung und Mithilfe und berichtete von den zahlreichen Aktivitäten und Neu-Eintritten. Auch wurden einige Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft mit Ehrennadeln ausgezeichnet. Das Team des Seniorenbundes und alle Gäste verbrach-



Die St.Margarethener Ausflügler bei ihrem atemberaubenden Ausflug.



ten noch einen netten Nachmittag im GH Zachs.

LEITHAPRODERSDORF

Der Seniorenbund Leithaprodersdorf unternahm im November einen zweitägigen Ausflug nach Olmütz und Brünn in Tschechien. Bei den hochinteressanten Führungen wurde uns die Geschichte der beiden

Städte nähergebracht. Den Höhepunkte stellte jeweils der Besuch der beiden Weihnachtsmärkte dar, was die 33 Teilnehmer in sehr angenehme, vorweihnachtliche Stimmung versetzte. Gut gelaunt genossen alle bei Glühwein und Bäckereien das gesellige Beisammensein.

Stein Herta konnte viele SeniorenInnen bei der

Adventfeier in der Kulturhalle in Leithaprodersdorf begrüßen. Als Ehrengäste waren Bürgermeister Mag. Martin Radatz, Vizebürgermeister Ing. Horst Blümel, LAbg. Bürgermeister Thomas Steiner, sowie Pater Stefan Vukits. Nach einer kurzen besinnlichen Andacht waren alle zu Kaffee, Kuchen und später zu einem kleinen Imbiss eingeladen.



Leithaprodersdorfer SeniorInnen bei der Adventfeier in der Kulturhalle und bei der Stadtführung im Tschechischen Olmütz.



BEZIRK MATTERSBURG

ROHRBACH

Die Senioren Rohrbach machten sich auf den Weg zu einem ganz besonderen Ausflug: Ziel war der stimmungsvolle Weihnachtsmarkt in den Blumengärten Hirschstetten. Der Ausflug bot eine wunderbare Gelegenheit sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Inmitten der festlich geschmückten Anlage konnten die Besucher die einzigartige Atmosphäre genießen. Natürlich durfte auch das gesellige Beisammensein bei einem heißen Punsch oder einer Tasse Glühwein nicht fehlen. Mit vielen schönen Eindrücken und kleinen Weihnachtsgeschenken im Gepäck kehrte die Gruppe schließlich nach Hause – bereit, die Adventzeit in vollen Zügen zu genießen.

Am 26. Februar 2025 fand im ÖVP-Heim die Faschingsfeier der Senioren Rohrbach statt – und das Haus war bis auf den letzten Platz gefüllt! Die fröhliche Veranstaltung wurde von zahlreichen Ehrengästen besucht, darunter LAbg. Christian Sargatz, Bürgermeister Günter Schmid, Vizebürgermeisterin Waltraud Gartner, Pensionistenobmann Stefan Jindra sowie die Ehrenobleute

Lorenz Landl und Leopoldine Radowan. Für beste Stimmung sorgte die Musikgruppe "Die jungen Wulkataler", die mit schwungvollen Klängen die Gäste zum Mitsingen und Tanzen animierte. Ein weiteres Highlight war die Tombola, bei der es zahlreiche tolle Preise zu gewinnen gab. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Würstel und Krapfen wurden serviert und rundeten den gelungenen Abend perfekt ab. Die Senioren Rohrbach zeigten einmal mehr, wie schön es ist, gemeinsam zu feiern und das Leben zu genießen.



Obmann Erwin Holzhofer konnte viele Ehrengäste beim Faschingsfest der Rohrbacher SeniorInnen begrüßen.

NEUDÖRFL

Die letzten Tage des alten Jahres gab es in unserem Verein erfreuliche Ereignisse. Wir durften Inge Hipsch, Ernestine Pecolt und Ernestine Eitzenberger



Ein Besuch des Adventmarktes im Kurpark Baden hat die Neudörfler SeniorInnen weihnachtlich gestimmt.

zum Geburtstag gratulieren und wünschten alles Gute für die kommenden Jahre. Außerdem wurden im Rahmen der Weihnachtsfeier langjährige Mitglieder mit einer Urkunde samt Geschenk ausgezeichnet.

Bei unserer diesjährigen Faschingsfeier haben die Musikanten mit nostalgischen Liedern



Bei der Weihnachtsfeier in Neudörfel gab's zahlreiche Ehrungen und Geburtstagsglückwünsche.



Hochstimmung beim Faschingsfest der Sieggabener SeniorInnen, das sich auch LPO Christian Sagartz nicht entgehen ließ. (Fotos oben und unten)

unsere Mitglieder zum Mitsingen animiert und belustigt. Ein weiterer Höhepunkt war auch die Verlosung der durchwegs schönen Tombolapreise.

SIEGGABEN

Am 3. März, Rosenmontag, feierten die Sieggabener im Pfarrheim das schon traditionelle Seniorenkränzchen. Tanzmusik, gute Laune, und Tombola erwartete die zahlreichen Gäste, die einmal mehr den Weg ins Pfarrheim gefunden haben. Es wurde viel getanzt und gut gegessen. Se-



niorenbundobmann, Altbgm. Vinzenz Jobst durfte Sieggabener Bürgermeister Anton Sagartz, sowie den Vizebürgermeister Anton Taschner begrüßen.



Zahlreiche Neudörfler SeniorInnen amüsierten sich bei der Faschingsfeier mit Musik und Tombola.



BEZIRK MATTERSBURG

FORCHTENSTEIN

Der nett dekorierte Veranstaltungssaal bot auch heuer am Faschings-sonntagnachmittag wieder den richtigen Rahmen für

lustige und gesellige Stunden. 44 unserer Mitglieder und Freunde amüsierten sich köstlich. Sehr viele Besucher kamen in lustigen Verkleidungen. Nach Kaffee und dem



Die Forchtensteiner SeniorInnen verbrachten einen amüsanten Faschingsonntag - Nachmittag in zum Teil sehr originellen Verkleidungen.

traditionellen Krapfen wurde gesungen und lustige Einlagen dargeboten.

Am späteren Nachmittag wurden die Gäste mit Gulaschsuppe und Semmeln

verwöhnt. Bei Einbruch der Dämmerung gingen alle zufrieden nach Hause.

BEZIRK OBERPULLENDORF

OBERPULLENDORF

Zwei Jahre nach der Neuaufstellung hielt der Seniorenbund Oberpullendorf am 26. Feber die erste Jahreshauptversammlung ab. Nach den Rechenschaftsberichten gab es mit Musik und Tanz im Gasthaus Domschitz einen gemütlichen Ausklang. Obmann Herbert Ohr konnte auf eine erfolgreiche Entwicklung hinweisen. Beim Start 2023 hatte der Seniorenbund 112 Mitglieder, aktuell beträgt der Mitgliederstand 140 – dies trotz 12 Todesfällen. „Mein Weg, möglichst viele persönliche Kontakte zu den Mitgliedern herzustellen, hat sich offensichtlich als richtig erwiesen,“ so Obmann Ohr. Aber auch die Aktivitäten konnten sich sehen lassen. So wurden 5 Ausflüge, 3 Vorträge sowie eine jährliche Maianacht und Weihnachtsfeier organisiert.

Am erfolgreichsten erwies sich die Veranstaltung im Festsaal des Rathauses in memoriam Eugen May-

er unter dem Titel „Geschichten vom Schneiderschuisterkoarl“. Zusätzlich konnten die Mitglieder an Bezirks- und Landesveranstaltungen teilnehmen wie die jährliche Wallfahrt nach Mariazell, Konzertfahrten, Ausflüge oder Besuch anderer Ortsgruppen. Regelmäßig werden Mitglieder anlässlich des 80., 85., 90., ... Geburtstages besucht und ihnen gratuliert. Um all das entsprechend aufzubereiten, waren mehrere Vorstandssitzungen notwendig. Dafür bedankte sich der Obmann bei allen Vorstandsmitgliedern. Erfreulich auch der Kassabericht von Paula Pichler. Trotz der zahlreichen Veranstaltungen mit fallweiser Gratisbewirtung hat sich der Kassastand erhöht. Da war es selbstverständlich, dass die Entlastung des Vorstandes nach dem Bericht des Kassaprüfers Mag. Alfred Szczepanski einstimmig erfolgte. Bürgermeister Johann Heisz, Seniorenbund-Bezirksobmann Albert Maschler und seitens



Obmann Herbert Ohr konnte bei der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Oberpullendorf auf eine erfolgreiche Entwicklung hinweisen. Das wurde auch gefeiert!

der Pfarre Oberpullendorf Pater Prem Kumar Sebastian brachten mit ihrer Anwesenheit und ihren Glückwünschen ihre Wertschätzung für den Seniorenbund Oberpullendorf zum Ausdruck.



STEINBERG-DÖRFL

Im Rahmen der Seniorenweihnachtsfeier wurden die Jubilare Silvia Hafner, Johann Emmer und Veronika Kuzmits von Obmann Josef Stimakovits und Vorstandsmitgliedern sowie Vbgm. Stefan Guczogi und Diakon Pisti Guczogi zum Geburtstag gratuliert.

Josef Rath, Elisabeth Horvath, Ferdinand



Die Geburtstagskinder aus Steinberg-Dörfel mit Gratulanten und kleinen Präsenten.

Stimakovits, Franz Kuzmits, Paula Supper, Maria Kuzmits und Karl Stifter wurden von Obmann Jo-

sef Stimakovits und Anni Kastelitz sowie Vbgm. Stefan Guczogi zum Geburtstag gratuliert.





BEZIRK OBERPULLENDORF

PIRINGSDORF

Der Vorstand der Senioren konnte heuer 63 Senioren bei der Weihnachtsfeier im GH Schnabl begrüßen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen feierte man mit Gedichten und Liedern und gedachte der Verstorbenen. Nach einem Rückblick auf das Jahr 2024 (Walter Fraller zeigte Bilder am Großbildschirm) wurden Geschenke gebastelt von Gabi Klösch, verteilt. Bei Kaffee und Kuchen saß man noch lang beieinander und erinnerte an die gemeinsamen Erlebnisse bei den vielen Veranstaltungen. Für langjährige Mitgliedschaft wurden Josef Böhm, Gerti Schnabl und Lore Wolfgeher mit Urkunden geehrt. Obfrau-Stv. Maria Böhm leitete die Feier und überbrachte die Ehrenurkunden.

Die Piringsdorfer Senioren veranstalteten am 8.1. im GH Simperl den Neujahrsempfang. Ehrengast war LAbg. Patrik Fazekas. Mit einem Glas Wein wurde

gemeinsam auf das Neue Jahr 2025 angestoßen. Obmann Maschler erzählte lustige Gschichterln, zwischendurch wurden gemeinsam Lieder gesungen. Ausgezeichnete selbstgebackene Mehlspeisen, zubereitet von unseren Senioren-Damen, ver süßten das Fest.



Beim "Ringerkrapfen"-Seniorentreffen gab's nach dem Schätzspiel auch schöne Preise für die SiegerInnen.

In der Gastwirtschaft Schnabl trafen sich Senioren aus den benachbarten Ortsgruppen. Die Gästen freuten sich über selbstgebackene „Ringerkrapfen“ als Begrüßungsgeschenk. „Hannes Top Musik“ sorgte für die musikalische Unterhaltung. Ein Schätzspiel mit 5 Preisen lockte viele Senioren zum Tippen – wie viele Stamperl Schnaps aus einem Glasbehälter aus-

geschenkt werden können. Es war eine fröhliche, abwechslungsreiche und unterhaltsame Veranstaltung. Nach dem Abschlusslied „Wahre Freundschaft“ traten die zahlreichen Gäste gut gelaunt die Heimreise an.

HORITSCHON UNTERPETERSDORF

Die Mitglieder des Seniorenbundes Horitschon – Unter-

petersdorf fanden sich auch heuer wieder zu einer besinnlichen Ad-

ventfeier im Cafe am Kirchenplatz ein. Nach Begrüßung, kurzem Rückblick auf das auslaufende Jahr und Vorschau auf geplante Aktivitäten für 2025 wurden besinnliche und teils heitere Texte zum Thema Weihnachten vorgetragen und gemeinsam dazu passende Lieder gesungen. In bester Stimmung verbrachte man einen schönen Nachmittag und erfreute sich am wichtigen Zusammentreffen in der Dorfgemeinschaft.



Einmal mehr war die Weihnachtsfeier der Piringsdorfer SeniorInnen bestens besucht. Langjährige Mitglieder wurden auch jeweils mit einer Ehrenurkunde bedacht.



Bei der Adventfeier in Horitschon.



Beim Piringsdorfer Senioren-Neujahrsempfang wurde auf 2025 angestoßen.



BEZIRK OBERPULLENDORF

DEUTSCHKREUTZ

Im Herbst veranstaltete die Ortsgruppe Deutschkreutz eine Smartphone-Schulung auf besonderen Wunsch vieler Mitglieder. Knapp 30 Personen nahmen daran teil. Organisiert wurde die Veranstaltung von Obmann Stefan Grosz über die A1-Seniorenakademie. Die Teilnehmer erhielten dabei wertvolle Tipps über den richtigen Umgang mit dem Smartphone. Dabei wurden auch Sicherheitshinweise präsentiert. Alle Teilnehmer waren sich einig: Es muss diesbezüglich noch weitere Schulungen geben. Obmann Stefan Grosz freute sich, dass alle Teilnehmer begeistert bei der Sache waren und damit bewiesen haben, dass die ältere Bevölkerung sehr wohl mit der digitalen Welt mithalten möchte. Es wird weitere Folgeveranstaltungen geben.

25 Teilnehmer unternahmen Ende November einen Adventausflug nach Eisenstadt. Diesmal ging es mit dem Zug in die Landeshauptstadt. Die Teilnehmer genossen einen angenehmen Tag in der Landeshauptstadt

mit einigen Highlights: Bergkirche mit Führung; Jüdisches Museum mit Führung durch Dr. Esther Heiss. Nach dem Mittagessen stand ein Empfang bei Bgm. Thomas Steiner im Rathaus auf dem Programm, wo man einige interessante Informationen über das Rathaus erhielt. Obmann Stefan Grosz bedankte sich bei



Die Deutschkreutzer Ausflügler bei ihrem Besuch in der Bergkirche und im Eisenstädter Rathaus.

dieser Gelegenheit besonders bei Stadträtin Waltraud Bachmaier für die Unterstützung bei der Organisation. Den Tag ließ man noch beim Weihnachtsmarkt in der Fußgängerzone ausklingen, bevor es wieder mit dem Zug zurück nach Hause ging.

Anfang Dezember lud Obmann Stefan Grosz seine Mitglieder zur alljährlichen Adventfeier in das Restaurant „Das Blaufränkisch“. Die



Deutschkreutzer SeniorInnen bei der Adventfeier im "Blaufränkisch".

besinnliche Feier als Einstimmung auf das Weihnachtsfest wurde von der einheimischen Gesangsgruppe „Die Singerei“ mit Liedern und Texten gestaltet. Alle Anwesenden machten natürlich bei den weihnachtlichen Liedern gerne mit. Das langjährige Mitglied Susanne Artner steuerte einige selbst verfasste Geschichten über „Weihnachten, wie sie früher waren“ bei.

Als Gäste waren Bgm. Andreas Kacsits, LAbg. Patrick Fazekas, GPO Evi Heidenreich und GR Daniel Heintz dabei.

Bei Mehlspeisen und Kaffee fand der Nachmittag einen gemütlichen Ausklang.



Wertvolle Tipps über den richtigen Umgang mit dem Handy aber auch den einen oder anderen Sicherheitshinweis erhielten Deutschkreutzer SeniorInnen bei einer Smartphone-Schulung. Es wird Folgeveranstaltungen geben.



Herr Nikolaus Kölly feierte am 6.12.2024 seinen 100. Geburtstag. Seitens der Ortsgruppe gratulierten Obmann Stefan Grosz, Maria Schöpf und Anna Krecht dem rüstigen Jubilar und überbrachten ein kleines Geschenk. Obmann Grosz bedankte sich besonders für seine 40-jährige Mitgliedschaft und wünschte beste Gesundheit für noch viele Jahre.

BEZIRK OBERPULLENDORF

NECKENMARKT

Für jedes der mehr als 130 Mitglieder des Seniorenbundes Neckenmarkt gibt es zu Weihnachten und zum Jahreswechsel einen Neckenmarkter Qualitätshonig aus örtlicher Erzeugung als kleines Geschenk für die Treue und Unterstützung. Der Seniorenbund umfasst Mitglieder auch aus Haschendorf und Ritzing. Bei der letzten Vorstandssitzung wurde auch Bilanz über das Jahr 2024 gezogen und über das Veranstaltungsprogramm 2025 beraten.

Die monatlichen Treffen der "Älteren Generation Neckenmarkt"

starteten am 6. Februar mit einer Faschingsfeier. Bei Kaffee und Kuchen, Brötchen und Getränken genossen rund 40 SeniorInnen und PensionistInnen einen amüsanten und geselligen Nachmittag. Mit dabei war auch Rupert Wieder, der mit 98 Jahren der älteste Neckenmarkter ist. Der Sketch mit "RichterIn" Ernestine Kobor und Maria Lackinger als "singende Angeklagte eines Diebstahls", begeisterte alle. Lustige Kurzgeschichten las Adelheid Wurdits und eine Satire über "Ali" in Gedichtform über die gesellschaftlichen und sozialen Errungenschaften gab in amüsanter Weise Ernestine Kerstinger.



Bei der Weihnachtsfeier der Neckenmarkter SeniorInnen gab's auch heuer wieder eine kleines Geschenk: Qualitätshonig aus örtlicher Erzeugung.

KOBERSDORF

ÖVP und Seniorenbund haben zum traditionellen Neujahrsempfang ins GH Dorfwirt Mitglieder und Gäste geladen.

LAbg. Patrik Fazekas informierte über die bevorstehende Landtagswahl und Obmann Werner Gradwohl berichtete über die Fahrten und das Programm 2025. Erni Weghofer und Martina Gradwohl gaben lustige Mundartgeschichten von Herta Schreiner und Eugen Mayer zum Besten. Anschließend erfreuten Hedy Stahl und Christine Binder das Publikum mit



Beim Neujahrsempfang von ÖVP und Seniorenbund Kobersdorf gab's Informelles und auch viel Amüsantes für zahlreich erschienene Gäste.

musikalischen Schmanckerln. Die Kobersdorfer LT-Kandidatin Kathi Thrackl forderte von einer künftigen Landesregierung eine bessere Unterstützung der bgld. Gemeinden und mehr

Gemeinsamkeit.

In der anschließenden Diskussion kamen auch kommunale Themen, wie das Budget 2025, zur Sprache. Geladen wurde zu Faschingskrappen und Pizza.



Ernestine Kober und Maria Lackinger gaben einen lustigen Sketch zum Besten.

BEZIRK OBERWART

MARKT ALLHAU BUCHSCHACHEN

Volles Haus im Gasthaus Loschy. Obfrau Renate Fink konnte zum diesjährigen Faschingskränzchen wieder sehr viele befreundete Ortsgruppen aus dem Burgenland und der Steiermark des Seniorenbundes sowie eine Abordnung des Pensionistenvereins Markt Allhau recht herzlich begrüßen. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung

von "Kuschelrocker" Erwin Gschiel, der es verstand, die Leute fleißig zum Tanzen zu animieren. Ein herzlicher Dank gilt Obfrau Renate Fink und ihrem Stellvertreter Kurt Loppauer, die sehr viel Zeit aufgewendet haben, um diese Veranstaltung überhaupt zu ermöglichen und zu organisieren.

Seniorenbund Markt Allhau-Buchschachen hielt eine besinnliche Weihnachtsfeier ab. Obfrau Renate Fink zeigte



Obfrau Renate Fink freute sich beim diesjährigen Faschingskränzchen über ein volles Haus und über zahlreiche Besucher, darunter auch BO Karl Volcic, bei der Weihnachtsfeier.

sich sehr zufrieden, dass ca. 90 Personen ihrer persönlichen Einladung gefolgt sind. Ein Zeichen, dass der Seniorenbund für viele älterer Menschen ein wichtiger sozialer Faktor in unserer Gesellschaft ist. Sie freute sich auch

über das Kommen von Bezirksobmann Karl Volcic. Für den besinnlichen Teil sorgten neben Hilda Ritter und Heide Teller auch die Blasmusiker Hans Welles und Peter Krutzler sowie aus Buchschachen Erika und Helmut Kindl. Am Ende

der Veranstaltung freuten sich alle, wieder schöne Kontakte geknüpft und viel interessante Gespräche mit Freunden geführt zu haben und bedankten sich für die stimmungsvolle Atmosphäre als Einstimmung auf Weihnachten.



BEZIRK OBERWART

OBERSCHÜTZEN

Am Donnerstag vor Faschingsende fand in Oberschützen der mit Spannung erwartete Ball der Senioren - Foasta Pflingsta Ball - statt. Rund 120 Senioren und Pensionisten aus Aschau, Bad Tatzmannsdorf, Allhau, Riedlingsdorf und Deutsch Schützen kamen zusammen, um einen unvergesslichen Nachmittag voller Unterhaltung und Geselligkeit zu erleben. Die Veranstaltung bot ein abwechslungsreiches Programm, das von dem beliebten Entertainer Se-

bastian gestaltet wurde. Die Gäste genossen die musikalische Darbietung und ließen sich von der festlichen Stimmung mitreißen. Es wurde getanzt und gefeiert, bis die ersten Klänge des Opernballes zu hören waren. Ein besonderes Highlight war die Tombola, die zahlreiche Preise bereithielt und für zusätzliche Spannung sorgte. Sowie die herzhaften Krapfen, die der Seniorenbund für die Gäste sponserte. Der Ball der Senioren - Foasta Pflingsta Ball - war nicht nur ein Fest der Freude, sondern auch



Ein Fest der Freude und Gemeinschaft ging in Oberschützen im Rahmen des beliebten Foasta Pflingsta Balls über die Bühne. 120 SeniorInnen, darunter viele Freunde aus den benachbarten Ortsgruppen waren gekommen und amüsierten sich einmal mehr prächtig.



eine wunderbare Gelegenheit, alte Freundschaften zu pflegen und

neue Bekanntschaften zu schließen. Herzliche Gratulation dem Senioren-

bund Oberschützen für die gelungene Veranstaltung.

BEZIRK GÜSSING

SULZ

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung haben die Mitglieder der Ortsgruppe Sulz einen neuen Vorstand gewählt. Josef Matt, ein gebürtiger Tiroler, hat sich vor 25 Jahren in Sulz angesiedelt und unterstützt mit seiner Gattin die Ortsgruppe bei allen Aktivitäten. Sein Engagement hat die Mitglieder überzeugt. Nach dem Rücktritt des Langzeit-Obmannes Dr. DI Jürgen

Frank hat sich Josef Matt bereit erklärt, mit einem neuen Team die Leitung der Ortsgruppe zu übernehmen. Dr. Jürgen Frank stand 25 Jahre an der Spitze der Ortsgruppe. Größte Unterstützung hatte er dabei von Rudolf Dujmovits, der 17 Jahre als Kassier tätig war. Jürgen wird dem neuen Team noch eine gewisse Zeit als Schriftführer zur Hand gehen und eine Nachfolgerin „anlernen“. Landesobmann Ing. Rudolf Strommer, Bezirks-



Landesobmann Rudolf Strommer mit dem neuen Obmann der Ortsgruppe Sulz, Mosef Matt, BO Josef Bauer und dem scheidenden Langzeitobmann Dr. Jürgen Frank, der zum Ehrenobmann gekürt wurde.

obmann Josef Bauer und Vizebürgermeister Manuel Zach dankten im Namen der Landes- und der Bezirksorganisation und der Gemeinde Gerersdorf-Sulz den scheidenden Amtsträ-

gern für die lange und erfolgreiche Tätigkeit. Die Ortsgruppe Sulz ernannte Jürgen Frank in Anerkennung seines herausragenden Einsatzes für die SeniorInnen zum Ehrenobmann. Dem neuen

Team mit Obmann Matt, Obmann-Stv. Johann Jandl, Finanzreferent Gerhard Jandrisevits und der zukünftigen Schriftführerin Anna Jandl und Beirat Wilhelm Klanatsky wünschen wir viel Erfolg.

- seit 1866 -

Prospekte Flyer
Gutscheine
DIPLOMARBEITEN
BROSCHÜREN
Kuverts PLÄNE
Etiketten
MAILINGS FOLDER

D Z E

echte Drucker

Druckzentrum Eisenstadt

www.dze.at

ROLL-UPS
Visitenkarten
Plakate

Wir sind zertifiziert ...




... und drucken mit Sonnenstrom!

ZEITUNGEN
www.dze.at

BEZIRK GÜSSING

STREM

Als „großer“ Auftakt fand das Rosenmontagskränzchen im Gasthaus Legath in Strem statt. Mehr als 200 Senioren von zahlreichen Ortsorganisationen fanden sich dazu ein. Die Tanzfläche war immer voll besetzt und dazu trug das hervorragende Musiktrio „Sepp und seine Musikanten“ entscheidend bei. Eine Schnapsbar, ein Schätzspiel und ein Mehlspeisenverkauf bereicherten den Ablauf des Kränzchens und die Stimmung war grandios. Unter den Gästen konnten wir auch den Landtagsabgeordneten Bernd Strobl, Ehrenobmann Dr. Jürgen Frank, Bezirksobmann des Seniorenbundes, Josef Bauer, Bürgermeister Bernhard Deutsch und Altbgm. Wilhelm Pammer begrüßen. Der Seniorenbund Strem mit seinen 80 Mitgliedern hat sich für das Jahr 2025 wieder ein interessantes und umfangreiches Pro-

gramm vorgenommen. Der Seniorenbund Strem ist nicht nur ein Verein, wir sind eine „große Familie“ geworden, in der Kameradschaft, Hilfsbereitschaft und Geselligkeit groß geschrieben wird.

MOSCHENDORF



Ein Mix aus traditioneller Besinnlichkeit und herzlicher Gemeinschaft prägte die Weihnachtsfeier in Moschendorf.

Die Weihnachtsfeier des Seniorenbundes Moschendorf war zweifellos ein Highlight im Adventskalender der Ortsgruppe. Im festlich geschmückten Weinmuseum Moschendorf bot die Feier am 10. Dezember 2024 eine gelungene Mischung aus traditioneller Besinnlichkeit und herzlicher Gemeinschaft. Die Teilnahme



Die Stremer SeniorInnen zelebrierten einmal mehr ihr Rosenmontag-Kränzchen.

von Ehrengästen wie dem Bezirksseniorenobmann Josef Bauer, der Bezirksgeschäftsführerin Bettina Petz, dem Güssinger Vizebürgermeister Johann Fabian, Bürgermeister Ing. Thomas Behm, ÖVP-Ortsparteioobmann Werner Laky und Dechant Mag. Karl Schlögl unterstrich die Wertschätzung gegenüber der Seniorenarbeit der



Ehrenbezirksobmann Dr. Jürgen Frank mit Bgm. Bernhard Deutsch, LAbg. Bernd Strobl und BO Josef Bauer in Strem.

Ortsgruppe. Der feierliche Start wurde durch eine von Dechant Mag. Karl Schlögl zelebrierte heilige Messe geprägt, die den spirituellen Rahmen des Festes setzte. Nach der Messe genossen die Anwesenden ein köstliches Mittagessen mit Schnitzel, Beilagen und Salat, das vom Snack-Eck Weber serviert wurde. Im Anschluss folgte ein gemütliches

Beisammensein, bei dem Gugelhupf, Nuss- und Mohnstrudel sowie Kaffee und andere Getränke gereicht wurden. Die Gäste lauschten den Weihnachtsgeschichten, gemeinsam wurden Weihnachtslieder gesungen. Dieses harmonische und gelungene Fest stimmte die Teilnehmer in einer warmen und freundschaftlichen Atmosphäre auf die Weihnachtszeit ein.

TOBAJ



Obmann Marth unternahm mit seiner Ortsgruppe einen Ausflug nach Budapest. Die SeniorInnen genossen die Reise sehr.



GERERSDORF-REHGRABEN

Bei der Jahreshauptversammlung konnte Obfrau Hermine Frisch zahlreiche Ehrengäste begrüßen.



BEZIRK GÜSSING

HEILIGENBRUNN

Bei der Weihnachtsfeier der Senioren konnte Obmann Gottfried Zimmermann auch Bgm. Johann Trinkl begrüßen. Er berichtete über die Aktivitäten im abgelaufenen

Jahr und bedankte sich bei allen Anwesenden. Maria Schmidt und Johanna Schwarzhofer lasen Advent- und Weihnachtsgeschichten vor. Walter Grohotolsky untermalte die Feier mit weihnachtlichen Liedern.



Obmann Zimmermann mit Bgm Johann Trinkl und den Vortragenden in Heiligenbrunn.

BEZIRK JENNERSDORF

JENNERSDORF

Ende Jänner lud Stadtleiterin Emma Scheibreithner zur Jahreshauptversammlung ins Gasthaus Raffel ein. Nach Grußworten von ÖSB-Bezirksobmann Wilhelm Thomas gab es einen umfassenden Bericht von Stadtleiterin Emma Scheibreithner über das vergangene Jahr und über die vielen interessanten Vorhaben, Reisen und Ausflüge im heurigen Jahr. Die Stadtgruppe Jennersdorf ist die größte des Bezirkes.

"Ich gratuliere Emma Scheibreithner und ihrem Team zu ihrer Arbeit im ganzen Jahr. Die Ausflüge und Reisen sind immer bestens organisiert! Wir freuen uns schon jetzt auf viele gemeinsame Stunden mit dem Seniorenbund!", so Bezirksobmann Willi Thomas.

Vbgm. Siegfried Niederer, OPO für Doiber Ewald Laszko, OV Melitta Poglitsch und Roman Bedöcs sowie BGF Eva Winkler. Passend zur Weihnachtszeit hat Margarete Weber ein Adventsgedicht vorgetragen.



Bezirksobmann Willi Thomas gratulierte bei der Jahreshauptversammlung allen Jennersdorfer FunktionärInnen für ihr Engagement im Sinne der SeniorInnen.



Bei der Jahreshauptversammlung in St. Martin/Raab wurden Anna Zavec und Franz Halb besonders geehrt.



Stimmungsvoll ließen die SeniorInnen aus St. Martin an der Raab im GH Kahr das Jahr ausklingen. Neben dem traditionellen Weihnachtsessen mit Dechant Martin-Ralph Kalu, sorgte der Grenzlandchor für die musikalische Umrahmung.



ST. MARTIN/RAAB

Im Dezember ließen die Senioren im GH Kahr in Doiber das Jahr ausklingen. Die Feier war gut besucht. Mit Freude konnten wir Dechant Martin-Ralph Kalu unter den Gästen begrüßen. Darüber hinaus auch BR Philipp Kohl,

Der Höhepunkt war der Auftritt des Grenzlandchors aus St. Martin/Raab. Mit ihren tollen Liedern haben sie wesentlich zu dieser weihnachtlichen Atmosphäre beigetragen. Danach gab es ein traditionelles Weihnachtsessen und selbstgemachte

Mehlspeis. Wir alle haben diesen gemütlichen und harmonischen Nachmittag genossen.

Bei der Jahreshauptversammlung durfte Obmann Werner Hartmann neben vielen Seniorinnen und Senioren aus der Großgemeinde Bezirks-

parteioobmann Philipp Kohl, Vizebürgermeister Siegfried Niederer und Bezirksgeschäftsführerin Eva Winkler begrüßen. Nach den Grußworten von Philipp Kohl berichtete der Obmann über die zahlreichen Aktivitäten, Ausflüge und Gratula-

tionen des Seniorenbundes.

Es gab auch im heurigen Jahr wieder Ehrungen langjähriger Mitglieder. Wir dürfen Anna Zavec und Franz Halb zur 30jährigen Mitgliedschaft recht herzlich gratulieren.



Bunte Stadt am Meer KOPENHAGEN 2025

mit dem Bgld. Seniorenbund und
Landesobmann Ing. Rudolf Strommer

Reisetermin:

01.10. – 04.10.2025

Inkludierte Leistungen:

- Flug mit Austrian ab/bis Wien in der Touristenklasse
- Flughafensteuern und -gebühren, Freigeäck 23 kg
- Transfer ab zentralen Zustiegsstellen im Burgenland ab/bis Flughafen Wien
- 3 x Nächtigungen im 4* Hotel inkl. Frühstück
- Abendessen am 1. Abend
- Mittagessen am 4. Tag
- Mittagessen am Schiff in Roskilde
- Rundfahrten, Transfers, Eintritte und Besichtigungen laut Programm
- Audioguides
- örtliche deutschsprachige Reiseleitung
- Reisewelt Reiseleitung ab/bis Wien

Nicht inkludiert:

Trinkgelder, Reise- und Stornoversicherung, nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke

Einzelzimmerzuschlag: € 290,-

Tagesausflug Nordseeland: € 159 p.P.

Service-Entgelt € 27,- p.P.

Mindestteilnehmer: 45 Personen

ab € **1.390,-** p.P. im Doppelzimmer

Historische Pracht & moderne Innovation

Reiseverlauf:

1. Tag: Flug Wien – Kopenhagen

Stadtbesichtigung u.a. mit der berühmten Meerjungfrau – traditionelles Smørrebrød-Mittagessen – Kanalkreuzfahrt – Abendessen.

2. Tag: Roskilde

Ausflug Roskilde mit Dombesuch – Schifffahrt auf dem Roskilde Fjord mit Mittagessen – Nachmittag Besuch Wikingerschiffmuseum. Rückkehr nach Kopenhagen.

3. Tag: Nordseeland

Tag zur freien Verfügung – fakultativ: Tagesausflug nach Nordseeland: entlang der dänischen Riviera zum Schloss Kronborg – über das Wasserschloss Frederiksborg zurück nach Kopenhagen.

4. Tag: Kopenhagen – Heimreise

Grünes Kopenhagen: Rundgang Architektur & Nachhaltigkeit mit Copenhill. Mittagessen. Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Wien.

Flugdetails mit Austrian (Änderungen vorbehalten)

Wien – Kopenhagen 07:10 – 08:50 Uhr OS301

Kopenhagen – Wien 17:45 – 19:25 Uhr OS304



Buchen beim Testsieger!

Reisewelt GmbH

Mag. Katharina Oberhuber
Wienerbergstraße 7 / 4. Stock
1100 Wien
+43 1 607 10 70 67448
k.oberhuber@reisewelt.at



reisewelt.at  



Retouren an: Bgld. Seniorenbund, Ing. Julius Raab Straße 7, 7000 Eisenstadt